



Protokoll der 55. Generalversammlung vom Mittwoch, 22. Januar 2025 um 9.30 Uhr im Hotel al Ponte Wangen an der Aare

Traktandenliste der GV 2025:

1. Begrüssung und Eröffnung der Generalversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung 2024
7. Budget 2025
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm 2025
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Christian Glur begrüsst zur 55. Generalversammlung im Hotel al Ponte. Speziell begrüsst er Die Ehrenpräsidenten Walter Glur Swiss Beef Mittelland und Conrad Schär, Ehrenpräsident von Swiss Beef CH. Ehrenpräsident Urs Meier musste sich entschuldigen.

Begrüsst werden die Ehrenmitglieder Fritz Rötliberger und Christian Mathys, der Präsident von Swiss Beef CH Franz Hagenbuch. Aus der Region Ost ist Ralf Schudel anwesend. Der Referent Heiri Bucher als Direktor von Proviande wird begrüsst mit dem Hinweis, dass die heutige GV der letzte Auftritt vor der Versammlung von Swiss Beef Mittelland sein wird. Heiri Bucher wird mitte Jahr 2025 pensioniert.

Von der Presse werden Chefredaktor Daniel Salzmann (Schweizer Bauer) und Daniela Joder (Bauernzeitung) begrüsst. Der Präsident hofft auf eine wohlwollende Berichterstattung.

Entschuldigungen:

- Ehrenpräsident Urs Meier, Waltenschwil (Skiferien)
- Ronnie Vögeli, Präsident Swiss Beef Ost (Skiferien)
- Stephan Messerli, Uetendorf
- René Haslebacher, Ins
- Christoph Hagenbuch, Oberlunkhofen
- Patrick Arnet, Gettnau
- Benjamin Affolter, Leuzigen
- Fabian und Karin Zöbel, Tegerfelden
- Thomas Leisibach, Römerswil
- Albert und Florian Hügli, Brislach
- Jürg Knörr, Nennigkofen

Anwesend an der Versammlung sind 86 Personen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird André Etter und Peter Keusch vorgeschlagen. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Die beiden Stimmzähler werden einstimmig gewählt. Der Präsident weist darauf hin, dass die blaue Einladung als Stimmrechtsausweis gilt. Die Traktandenliste wird in der vorgegebenen Reihenfolge abgehandelt.

3. Protokoll

Zum Protokoll der letzten GV gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll der 54. Generalversammlung ist auf der Homepage von Swissbeef aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt. Dem Aktuar wird der beste Dank ausgesprochen.

4. Mutationen

Für die verstorbenen Mitglieder Paul Wirth, Hägglingen und Oskar Herzog, Ettiswil wird eine Gedenkminute gehalten. Miteinbezogen sind die verstorbenen Ehefrauen von Swiss Beef Ehrenmitgliedern: Esthi Meier-Schwarz, Waltenschwil und Käthi Röthlisberger, Erlinsbach. Alle Anwesenden erheben sich von den Sitzen.

Mutationen:

Austritte:	Aktive: 9	Ehem. Aktive: 3	Passive: 2
Eintritte:	Aktive: 11	Ehem. Aktive: 1	Passive: 0

Der Mitgliederbestand am 31.12.2024:

Total: Aktive: 259 (+ 2), ehem. Aktive: 59, Passive: 51

Folgende 11 Rindermäster werden mit Applaus von der Generalversammlung aufgenommen. Anwesende Neumitglieder erhalten als Willkommensgeschenk eine Stalltafel von Swiss Beef Mittelland.

- David Freiburghaus, Dorfstr. 4, 3204 Rosshäusern
- Patrick Affentranger, Wolfenstallstr. 3, 6146 Grossdietwil
- Roman Häller, Sternmelstr. 163, 6252 Dagmarsellen
- Joel Wyss, Hinterwilerstr. 24, 4813 Uerkheim
- David Burkhardt, Marlachen 1, 6331 Hünenberg
- Jürg Knörr, Eymatt 280, 4574 Nennigkofen
- Christian Altdorfer, Firsthaldenhof 386, 5304 Endingen
- Adrian Urech, Bettental 9, 5503 Schafisheim
- David Schumacher, Werd 12, 8919 Rottenschwil
- Markus Käslin, Waidhof, 5615 Fahrwangen
- Sandro Wiederkehr, Flurstr. 10, 5623 Boswil

5. Jahresbericht 2024 (Originaltext vom Präsident Christian Glur)

Landwirtschaftspolitik

Wie fast jedes Jahr gab es auch im 2024 wieder einmal mehr eine „Landwirtschaftliche Vorlage“ über welche das Schweizervolk befinden konnte. Am 22. September 2024 kam die Biodiversitätsinitiative vors Stimmvolk. Diese verlangte, dass in der Schweiz ca. ein Drittel der produktiven Fläche nur noch für die Biodiversität genutzt werden soll. Zum Glück erkannte das Stimmvolk wieder einmal mehr, was diese Vorlage für negative Auswirkungen auf unsere bäuerlichen Familienbetriebe hätte und lehnte dieses unsinnige Vorhaben mit über 63 % Nein Anteil klar ab. Einzig der Kanton Genf sowie der Halbkanton Baselstadt stimmten zu!

Letzten Herbst fanden im Kanton Aargau die Grossrats- und Regierungsratswahlen statt. Mit der Wahl von Frau Nationalrätin Martina Bircher in die Aargauer Regierung wurde ihr Sitz im Nationalrat frei, welchen ich am 16. Dezember 2024 mit meiner Vereidigung übernehmen durfte. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und werde mich mit vollem Einsatz für die Anliegen von uns Rindermäster aktiv in Bundesbern einsetzen. Sehr wichtig im 2025 ist es sicherlich die unsinnigen Sparvorschläge von der Expertengruppe Gaillard, welche im landwirtschaftlichen Bereich vor allem auf Kosten des Fleischsektors geschehen sollen, zu verhindern. So ist vorgesehen, Verzicht auf Beihilfen Viehwirtschaft, Kürzung der Qualitäts- und Absatzförderung um 15% (v.a. Fleisch und Butter), Verzicht auf Entsorgungsbeiträge, sowie die Erhöhung der Versteigerung Importkontingente bei der Fleischeinfuhr, sprich Streichung der Inlandleistung. Gerade der letzte Punkt wäre für uns verheerend. Haben wir doch mit dem heutigen System der Inlandleistung ein sehr gutes System welches definitiv funktioniert und jene belohnt, welche Schweizer Vieh metzgen und verarbeiten. Bei einer reinen Versteigerung der Importkontingente kommt es wieder vermehrt zu Spekulationen, wie es uns die Vergangenheit, als dieses System bereits angewendet wurde, deutlich aufgezeigt hat.

Landwirtschaftsjahr

Das Landwirtschaftsjahr 2024 wird eines der sehr nassen in die Geschichte eingehen. Wurden wir doch in den letzten Jahren durch vielfach wunderbare Herbste verwöhnt. Wir konnten uns richtig Zeit nehmen zum Maissilieren mussten wir uns keine Gedanken machen und über eine Verdichtung der Böden wegen der Nässe oder dass wir kaum mehr unsere Getreide in den Boden brachten. Ja, im 2024 war alles anders: Diese Witterung zeigte uns deutlich auf, was ohne Pflanzenschutzmittel oder mit den immer weniger werdenden Wirkstoffen noch möglich ist. In vielen Gebieten blieben die Getreideerträge weit unter dem Niveau der Vorjahre. Auch bei den Kartoffeln und Zuckerrüben herrschte eine sehr schwierige Situation. Ebenso waren die Gehalte des Grünfutters sowie des Silomaises aufgrund der fehlenden Sonnenstunden vielfach unter dem mehrjährigen - Schnitt. Früher hätte solch ein Jahr zu Hungersnöten geführt. Heute wird importiert!

Bleibt einzig zu hoffen, dass das Wetter im 2025 besser wird!

Milch:

Der durchschnittliche Milchpreis ist im letzten Jahr um +1.4 Rappen gestiegen, und liegt nun bei 76.36 Rp. Grundsätzlich nimmt die Anzahl der Milchviehbetriebe ab, aber dafür werden die Bestehenden immer grösser. Für uns Mäster ist es nach wie vor wichtig, dass wir gesunde und frohwüchsige Tränker mit der richtigen Qualität von unseren Berufskollegen kaufen können.

Bankvieh:

Schlachtungen in Stück und Tonnen Januar bis November 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023.

	Stück	Tonnen
Muni	- 1.0 %	- 1.2 %

Kühe	+ 2.2 %	+ 1.7 %
Kälber	- 1.1 %	- 1.4 %
Ochsen	+ 3.2 %	+ 2.5 %
Rinder	- 0.6 %	- 1.3 %
Bankvieh total	+ 2.7 %	+ 0.3 %

Schweine	- 3.3 %	- 3.2 %
Geflügel	+ 4.3 %	+ 4.7 %

Importe Rindfleisch		+ 17.1 %
Inlandleistung Rind	81.9%	

Konsum 2023 pro Kopf:

Schweinefleisch	19.01 kg- 8.16 %
Geflügel	14.69 kg- 0.30 %
Rindfleisch	10.77 kg - 1.91 %
CH Total	47.30 kg - 6.80 %

Der Inlandanteil beim Rindfleisch liegt bei 81.9%. (-2.0%) Gemäss Fleischmarktstatistik der Proviande (Jan - Nov. 2024) war der Durchschnitt für T3 Muni bei Fr. 10.21, das heisst 26 Rappen pro kg höher als im Jahr 2023 in der gleichen Periode. Das durchschnittliche Schlachtgewicht liegt mit 302.5 kg auf einem konstant hohen Niveau, welches sich in den letzten Jahren kaum verändert hat.

Das ist nach wie vor ein erfreulicher Preis für unsere Banktiere. Konnte sich dieser jetzt mehr oder weniger über mehrere Jahre halten. Ein wichtiger Grund für den sehr guten Preis ist unter anderem auch, dass das Verarbeitungsfleisch (Kühe) sehr gesucht ist. Die Kuhpreise sind im Jahr 2024 auf durchschnittlich Fr. 9.37 sogar um (+12 Rappen gegenüber Vorjahr) angestiegen. In den Monaten April/ Mai harzte der Absatz der Banktiere weniger stark als in der Vorjahresperiode. Der Preis unterschritt die 10 Franken-Marke nicht mehr. Die kleine Preisdifferenz der Muni zu den Kühen von ca. 70 Rappen (T3) sowie das knappe Kuhangebot stützten den Bankfleischmarkt in dieser Zeit massgeblich.

Seit dem Frühsommer zog der Preis wieder an und erreicht im Oktober ein Niveau von Fr. 10.50/kg SG welches auch über die wichtigen Weihnachtsschlachtungen und über das Jahresende realisiert werden konnte. Die Branchenorganisation Proviande hat im Jahr 2024 auf die veränderte Marktsituation reagiert und gegenüber dem Vorjahr Mehrimportmengen bewilligt, damit die Versorgung des Schweizer Marktes mit Rindfleisch jederzeit gewährleistet werden konnte. Bei den Verarbeitungstieren/ Fleisch entspricht die Mehrimportmenge rund 9'500 Kühen.

Die Tränkerpreise bewegten sich im Sommer 2024 wie fast schon gewohnt auf sehr hohem Niveau. Die Preise waren im Schnitt aber deutlich tiefer als im Vorjahr. Der AAm-Durchschnittspreis bei den Mästern / Handel war Fr. 0.74/kg tiefer. Der erste Preisabschlag kam schon Mitte August. Der Produktionsausstieg der bäuerlichen Kälbermäster reduzierte die Nachfrage im Herbst spürbar

Aktivitäten der Swiss Beef

Swiss Beef war im 2024 in diversen altbekannten und neuen Arbeitsgruppen und Kommissionen vertreten. Nahm Stellung zu neuen Verordnungen, Vernehmlassungen und Anhörungen.

- Swiss Beef INFO Frühling und Herbst
- Mehrere Vernehmlassungen
- Tränkerpreiserhebung / Mastremonten Preistabelle
- Arbeitsgruppe Proviande neues System bei der Altersbestimmung Banktiere
- Kälbergesundheit (KGD), Taske Force Kälber

Folgende Veranstaltungen wurden 2024 durchgeführt:

11. Juni 2024: Fachexkursion

Die Fachexkursion führte uns dieses Jahr in die Westschweiz. Am Morgen fuhren wir direkt zum Betrieb von Samuel und Kathi Rufer in Zuzwil Kt. Bern. Dort besichtigten wir die gewissenhaft geführte Fresseraufzucht und kamen in den Genuss eines feinen «Znüni» in der modernen Maschinenhalle. Nach einem sehr guten Mittagessen im Payerland ging es auf dem Betrieb von Olivier und Pascal Amiet in Montmagny Kt. Waadt weiter. Dort durften wir den interessanten Betrieb mit fast 500 Muniplätzen sowie eine 500 KW Biogasanlage besichtigen. Zum Schluss unserer Fachexkursion besichtigten wir den Munimast- und Gemüsebetrieb der Betriebsgemeinschaft Fabian und Reto Feissli in Ins, Kt. Bern, wo wir auch noch in den Genuss eines wunderbaren Zvieris kamen.

Die Fachexkursion war wiederum hervorragend organisiert und auf jeden Fall eine Reise wert.

Herzlichen Dank allen Betrieben, welche wir besichtigen durften. Herzlichen Dank auch an Alex Wyss, welcher die Fachexkursion wiederum hervorragend organisiert hat

21. bis 25. August 2024: Reise ins Piemont

Unsere Reisegruppe von 32 Personen verbrachte fünf ereignisreiche Tage im malerischen Piemont. Das abwechslungsreiche Programm bot für jeden etwas: Piemonteser Zuchtbetrieb, Büffel, Barolo Weinanbau, Reisanbau, Haselnüsse, dies alles eingebettet in einer wunderschönen Landschaft. Die tolle Reisegruppe machte die Erlebnisse noch schöner. Wir hatten das Glück, durchgehend schönes Wetter zu genießen, was unsere Ausflüge und Aktivitäten noch angenehmer machte. Super war, dass wir immer im gleichen Hotel übernachten konnten, was für eine entspannte Atmosphäre sorgte. Wie immer waren wir eine muntere Gruppe, wo interessante Gespräche und eine gute Stimmung untereinander nie fehlten, was bei einer solchen Reise unter anderem jeweils auch sehr wichtig ist.

27. August 2024: Swiss Beef Höck

Beim diesjährigen Beef Höck waren wir zu Gast bei Reto Gautschi dem bekannten Lohnunternehmer und Munimast Betrieb in Herbetswil im Kt. Solothurn. Sehr erfreulich war der wiederum sehr grosse Aufmarsch, nahmen doch über 100 Personen daran teil.

Als erstes durften wir den sehr interessanten und modernen Kälberstall mit kontrollierter Lüftung besichtigen. Anschliessend wurden wir im Fachreferat von Markus Stucki von der Firma melior über die Möglichkeiten beim Einsatz von Elektrolyten beim Einstellen von Tränkern informiert. Das Fachreferat war sehr aufschlussreich und zeigte uns Mäster neue Möglichkeiten und Lösungsansätze bei Durchfallproblemen beim Einstellen auf.

Beim gemütlichen Teil kamen wir in den Genuss eines hervorragenden Beefburgers.

Es war wiederum ein sehr gelungener, fachlich interessanter und schlussendlich auch gemütlicher Höck. Besten Dank allen Beteiligten, vorweg an Reto Gautschi für seine Gastfreundschaft. Danke auch dem Referenten des Fachvortrages. Herzlichen Dank auch an Andi Bur, welcher den Höck wie immer hervorragend organisiert hatte.

Dank an Vorstand

Als Präsident durfte ich auch dieses Jahr auf einen sehr kompetenten und kameradschaftlichen Vorstand vertrauen. Es macht mir sehr viel Freude mit solch einem Vorstand zusammenzuarbeiten. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit von jedem Einzelnen.

Ich bin sehr motiviert und freue mich, auch in Zukunft auf interessante aber auch gemütliche Momente mit der Swiss Beef.

Christian Glur, Präsident

Vizepräsident Pascal Zöbel dankt dem Präsidenten für den ausführlichen und spannenden Jahresbericht. Mit Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

Pascal Zöbel gratuliert Christian Glur im Namen aller Mitglieder von Swiss Beef Mittelland zur Wahl in den Nationalrat. Er wünscht Christian ein gutes Durchsetzungsvermögen und Hartnäckigkeit bei den vielen anstehenden Geschäften. Aber auch mal die nötige Gelassenheit, wenn es mal nicht so läuft wie geplant ist.

6. Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 wird vom Rechnungsführer Pascal Zöbel erläutert.

Swiss Beef Shop:

Die Neulancierung des Shops ist neu im Jahr 2025 geplant

Fachexkursion und Tagungen:

Die eintägige Fachexkursion erzielte ein Gewinn von Fr. 1'719.-

was ausserordentlich ist, nur dank der grosszügigen Unterstützung der besuchten Betriebe

Kostenanteil Aufwand Swiss Beef CH:

Tiefer Sekretariats- und Sitzungskosten

Vorstandsaufwand Swiss Beef Mittelland:

Aufgrund geringerer Sitzungskosten, z.T. Sitzungen per Skype abgehalten

Mitgliederbeitrag Proviande, Carna Libertas:

Neu ist Swiss Beef CH Mitglied bei Carna Libertas

Erfolgsrechnung:

Total Einnahmen:	Fr. 40'067.60
Total Ausgaben:	Fr. 29'088.85
Gewinn	Fr. 10'978.75

Vermögensrechnung:

Bestand am 1.1.2024	Fr. 75'971.99
Bestand am 31.12.2024	Fr. 86'950.74
Vermögenszunahme	Fr. 10'978.75

Der Revisorenbericht wird von Ruedi Rüfli verlesen. Er dankt dem Kassier Pascal Zöbel für die saubere und einwandfreie Rechnungsführung.

Die Rechnung von Swiss Beef Mittelland wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2025

Erläuterungen durch Pascal Zöbel:

Swiss Beef Shop:

Der Shop wird mit neuen Artikeln belebt.

Suisse Tier:

Im Jahr 2025 findet die Suisse Tier in Luzern statt. Die Einnahmen decken die Kosten für die Standmiete knapp.

Weiter fallen Kosten an für den Aufbau des Standes, einrichten, abbauen an.

Ein weiterer Kostenpunkt ist die Tierbetreuung.

Politische Arbeit:

Im Jahr 2025 steht mit der Vegi-Initiative (Ernährungsinitiative) eine weitere Initiative gegen die Landwirtschaft auf der Liste der Abstimmungen.

Die Initiative ist gegen die Tierhaltungsbetriebe gerichtet.

Hier möchte der Vorstand aktiv mitgestalten und einem Beitrag leisten

Durch diese Aktivitäten entsteht ein Aufwandüberschuss von Fr. 9'820.-. Dank der guten finanziellen Lage kann Swiss Beef Mittelland diesen Verlust stemmen.
Zum Budget werden keine Fragen gestellt.
Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Nach 8 Jahren Vorstandstätigkeit hat Alex Wyss auf die GV 2025 seinen Rücktritt angekündigt.
Die Verabschiedung von Alex Wyss wird nach der Wahl eines neuen VS-Mitgliedes gemacht. Der Vorstand kann Roman Werder aus Hünenberg als neues Mitglied im Vorstand Swiss Beef Mittelland empfehlen.
Roman Werder stellt sich kurz vor: Roman Werder führt seinen Mastbetrieb mit 250 Muni seit 2018 in der Gemeinde Hünenberg Kt. Zug. Neben Munimast stehen auf seinem Betrieb Pensionspferde. Den Betrieb führt er nach den Vorschriften von IP Suisse. Er hat ein Angestellter und ein Lehrling. Roman Werder betonte, falls er gewählt wird, freue er sich im Vorstand mitzuwirken.

Aus der Versammlung werden keine anderen Vorschläge gemacht.
Roman Werder wird mit Applaus zum neuen Mitglied gewählt.

Verabschiedung von Alex Wyss:

Alex wirkte seit 8 Jahren im Vorstand von Swiss Beef Mittelland. Alex hat sich immer sehr stark für die Anliegen der Rindermäster eingesetzt. Er war auch Bindeglied zur Romandie.
Alex war viele Jahre für den Massenversand der Briefpost verantwortlich. Seine Hauptaufgabe war aber die jährliche Fachexkursion. Diese war immer sehr lehrreich und bis ins letzte Detail organisiert. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Für das Rekognoszieren der Reise hat er sich zusammen mit seiner Frau Therese jeweils einen ganzen Tag Zeit genommen. Gezeigt hat sich dies alles in der hohen Qualität der Reisen. Herzlichen Dank dafür! Als Zeichen der Wertschätzung wird ihm eine gute Flasche Wein und ein Gutschein für einen Wellnessstag geschenkt.

Alex bedankt sich für die gute Zeit im Vorstand und wünscht seinem Nachfolger als Gute und viel Erfolg in seinem Amt.

9. Tätigkeitsprogramm 2025

Im Jahr 2025 wird es keine mehrtägige Fachreise ins Ausland geben. Seit vielen Jahren wechseln sich Swiss Beef Ost und Mittelland mit der Organisation der mehrtägigen Fachreise ab.

Da es bei Swiss Beef Ost zurzeit viele Wechsel im Vorstand gibt, fehlt schlichtweg die Kapazität um eine Reise zu organisieren. Es stelle sich generell die Frage, ob die Fachreise ins Ausland nur noch alle zwei Jahre stattfinden soll. Als fixe Veranstaltungen sind im Jahr 2025 die Fachexkursion Mitte Juni und der Swiss Beef Höck im August gesetzt. 2025 findet die Suisse Tier vom 21. bis 23. November 2025 in Luzern statt. Die GV ist auf den 21. Januar 2026 fixiert. Zum Tätigkeitsprogramm werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

10. Verschiedenes

- Der Swiss Beef Shop soll wieder attraktiv und mit einer neuen Kollektion belebt werden. Andi Bur stellt die verschiedenen Accessoires vor. Es ist vorgesehen primär mit Bestellungen direkt beim Anbieter zu funktionieren. So hat Swiss Beef kein unnötiges Lager zu bewirtschaften. Die Kleidungsstücke werden dem Besteller direkt nach Hause geliefert. Die Auswahl wird auf der Homepage aufgeschaltet. Anwesende Mitglieder können im Anschluss an die GV ausprobieren und direkt bestellen.
- Andi Bur schildert die Situation bei der Blauzungenkrankheit. Fälle gibt es bei Milch- und Mutterkühen. Vor allem aber sind die Schafe betroffen. Viele Schafbetriebe werden im Frühling 2025 impfen. Der Impfstoff steht zur Verfügung und muss über den Tierarzt bestellt werden. Ob Rindermastbetriebe gegen

Blauzungenkrankheit impfen müssen ist fraglich. Jeder Mäster soll mit seinem Bestandestierarzt die Notwendigkeit prüfen.

- Alois Bühler nimmt ebenfalls zur Blauzungenkrankheit Stellung. Da er auf seinem Betrieb neben Muni und Mastremonten auch Schafe hält, wird er den ganzen Bestand impfen.
- Als zweites Anliegen weist Alois Bühler auf die BVD-Ampel auf den elektronischen Begleitdokumenten hin. Es gibt als Übergangslösung drei Farben. Rot, grün oder orange. Nur wer den Status grün hat wird ab November 2026 als «BVD frei» taxiert. Wichtig sei nun, besonders auch für Remontenproduzenten, auf einen kontrollierten Tierverkehr zu achten damit die Tierhaltung per 1.11.2026 den BVD-Status «BVD frei» bekommt.
- Fritz Röthlisberger berichtet wie die Rindermäster seit vielen Jahren als Kämpfer und Pioniere in der Schweizer Landwirtschaft agieren. Hochs und Tief habe man durchlaufen, besonders erwähnt er die BSE-Krise vor und nach der Jahrtausendwende. Er hofft, dass das Engagement so weitergeht, besonders wenn unser Präsident Christian Glur als Nationalrat amten wird. Fritz Röthlisberger wünscht, dass alle Rindermäster Glur als Nationalrat unterstützen und ihm, wo auch immer, zur Seite stehen.

Am Schluss der Generalversammlung bedankt sich der Präsident für den Besuch und für das Interesse an der Tätigkeit von Swiss Beef. Er dankt für die Unterstützung seiner Vorstandskollegen. Besonders werden auch alle Sponsoren und Spender (Kaffe und Apéro) erwähnt.

Die Versammlung schliesst um 10.40 Uhr

Im Anschluss an die GV folgen die Fachreferate:

Schweizer Rindfleischmarkt, Rück – und Ausblick

Heiri Bucher, Direktor, Proviande Bern

Herausforderungen für den Viehhandel in der Schweiz

Peter Bosshard, Geschäftsführer Schweiz. Viehhändlerverband

Für das Protokoll:

Othmar Vollenweider, Aktuar

4. Februar 2025